Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 127/128 (1946)
Heft: 14

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kammer[1]) verwirklicht werden könnte, auf die die Titelschutzkommission trotz den grossen Schwierigkeiten immer noch hinarbeitet, da auch sie nicht zu engherzig sein will.

Eidg. Technische Hochschule. Die Vorlesungen des Wintersemesters beginnen am 15. Oktober. Besonders sei hingewiesen auf die Freifächer, unter denen wir folgende neuen Vorlesungen erwähnen (vgl. das letzte Verzeichnis in Bd. 127, S. 188): Rabelais (Clerc); Der deutsche Idealismus, Aktuelle Dramen der Zürcher Bühne, Helvetismus (Ernst); American novels (Pfändler); Grundfragen der Literaturbetrachtung, Deutschschweizerische Literatur (K. Schmid); Neueste Schweizergeschichte, Staat und Friedenssicherung (G. Guggenbühl); Allgemeine Politik (Karl Meyer); Histoire de France, Problèmes contemporains (de Salis); Staatsmänner von Metternich bis Bismarck, Heimatkundlich-historischer Kurs (Weiss); Geschichte der graph. Künste in der Schweiz, Religiöse Kunst (R. Bernoulli); Kunstgeschichte (Birchler); Akustik und musikal. Grundlagen der Musik, Stilproben der Musikgeschichte (Cherbuliez); Geschichte des Städtebaues (Egli); Das Ornament (Peter Meyer); Einführung in die Finanzwissenschaft, Aktuelle Wirtschaftsprobleme (Böhler); Natur- und Heimatschutz (Burger); Grundbegriffe von Buchhaltung und Zahlungsverkehr, Finanzielle Führung der Unternehmung (Gerwig); Rechtslehre, Grundbuch- und Vermessungsrecht, Wasser- und Elektrizitätsrecht (Hug); Economie politique (Rosset); Einführung in die Petrographie (Burri); Sozialpsychologie, Einführung in psycholog. Fragen (Carrard); Fischereiwissenschaftliches für Sportfischer (Fehlmann); Wetter- und Klimalehre, Länderkunde von Brasilien, Kolloquium in Landesplanung (Gutersohn); Alpenflora (Koch); Anwendungen der Elektrizität in der Landwirtschaft (Ringwald); Wildkunde und Jagdgesetzgebung (Ritzler); Betriebswirtschaftslehre und Kalkulation im Bauwesen (Stahel); Geologie Europas (Staub); Grundzüge der Verkehrsgeographie (Winkler); Variationsrechnung (Bäbler); Grundzüge der Elektrizitätswirtschaft (Bauer); Schaltvorgänge in der Starkstromtechnik (Berger); Metallkunde, Giessereikunde (Bertschinger); Metallische Werkstoffe (E. Brandenberger); Werkzeuge, Vorrichtungen und Werkzeugmaschinen (H. Brandenberger); Elektroakustik, Raum- und Bauakustik (Furrer); Geophysik (Gassmann); Rauch, Nebel und Staub (Gessner); Erdbaumechanik (Haefeli); Korrelationsrechnung für Ingenieure (Linder); Die Schweiz. Gesteine (de Quervain); Kulturtechn. Abwasserverwertung (Schildknecht); Chemisches Kolloquium für Bauingenieure (Schläpfer); Automobilbetrieb (Troesch); Graphische Methoden, Rechenmaschinen, mathematische Instrumente (Völlm); Werkstoffkunde (Wyss); Elektrometallurgie (v. Zeerleder). Die Freifachhörer müssen sich bis spätestens 9. November an der Kasse der E. T. H., Hauptgebäude Zimmer 36 c einschreiben. Daselbst ist auch das ausführliche Verzeichnis der Vorlesungen erhältlich.

Versuchs-Gasturbinen-Anlage von C. A. Parsons. Bereits im Jahre 1897 baute der bekannte Dampfturbinenkonstrukteur Charles Parsons einen Axialkompressor für Luft; in den Jahren 1900 bis 1916 arbeitete ein solcher Kompressor in ununterbrochenem Betrieb in einem Bleischmelzwerk. Die damals erreichten Wirkungsgrade veranlassten die Parsonswerke in Heaton in der Folge auf Turbokompressoren überzugehen und erst in neuester Zeit wurde das Problem des Axialkompressors wieder aufgegriffen. In Verbindung mit der «Parsons Marine Steam Turbine Co.» wurde im Jahre 1938 eine Gasturbinen-Anlage für Versuchszwecke entwickelt, die bei 6000 U/min 500 PS als Nutzleistung abgibt und hauptsächlich zur Bestimmung der verschiedenen Einzelverluste dienen sollte. Man ging also bei dieser Erstausführung bewusst nicht darauf aus, hohe thermische Wirkungsgrade zu erreichen, sondern Betriebserfahrungen zu sammeln, was bei der gewählten kleinen Leistung eher möglich ist als bei grosser. Die Anlage arbeitet nach dem offenen Gleichdruck-Verfahren mit Wärmeaustauscher, wie es in unserem Lande von Brown Boveri entwickelt worden ist[2]); der Kompressionsenddruck beträgt 3,5 at. Die Turbine weist acht, der Axialkompressor 25 Stufen auf. Als Brennstoff dient gewöhnliches Heizöl. Turbine und Kompressor werden beim Anlassen mit einem Anwurf-Elektromotor auf etwa 3000 U/min gebracht, worauf Brennstoff in die Verbrennungskammern eingespritzt wird. Die Nutzleistung wird in einer Froude'schen Bremse vernichtet und dort genau gemessen. Während des Krieges musste die Forschungsarbeit meist ruhen, ist aber nun wieder energisch aufgenommen worden, wobei der Gasturbine die grossen Erfahrungen zugute kommen, die mit Strahltriebwerken von Flugzeugen gesammelt werden konnten. In der Zeitschrift «The Engineer» vom 19. Juli 1946 werden weitere Einzelheiten in Wort und Bild bekannt gegeben.

[1]) S. SBZ Bd. 126, S. 296 (1945).

[2]) Vgl. SBZ Bd. 115, S. 13* (Jan. 1940); Bd. 123, S. 281* (Juni 1944) (speziell Abb. 6 auf S. 282).

Die Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz führt ihre Jahresversammlung morgen Sonntag, den 6. Oktober in Stammheim durch. Nach Besichtigung der typischen Riegelhäuser und der Kirche von Unterstammheim werden vormittags die Geschäfte erledigt. In der historischen Gemeindestube mit den Glasgemälden spricht nachmittags Lehrer E. Brunner über Heimatkundliches aus dem Stammheimertal; ein Rundgang durch die Reben und Oberstammheim beschliesst den Tag.

Die Volkshochschule des Kantons Zürich bietet in ihrem Winterprogramm wieder zahlreiche Kurse aus den Gebieten Naturwissenschaft, Technik, Kunst, Städtebau, Architektur, Geschichte, Recht und Wirtschaft, die auch unsere Leser interessieren können. Das Programm ist auf dem Sekretariat, Münsterhof 20 in Zürich erhältlich. Einschreibefrist: 12. Oktober. In Betracht fallende Einzelvorlesungen werden wir im Vortragskalender ankündigen.

Persönliches. Zum Direktor des Gas- und Wasserwerkes der Stadt Bern ist anstelle des nach 40-jähriger Tätigkeit zurückgetretenen Ing. W. Kuhn gewählt worden Dipl. Bau-Ing. W. Teutsch, der seit 1924 beim Wasserwerk, nachher als Inspektor-Adjunkt des Gaswerkes in Basel tätig war.

WETTBEWERBE

Ausbau des Kurhotels Weissenstein, Solothurn. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Stadt Solothurn heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten, ferner die Oltener Firmen Barth & Zaugg und Frey & Schindler. Für Preise und Ankäufe stehen 5000 Fr. zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: H. Baur, Basel und Th. Schmid, Zürich. Ablieferungstermin: 30. November 1946. Verlangt werden: Lageplan und Perspektive 1:500, Erdgeschossgrundriss und Schnitte 1:50 (mit Möblierung), drei Innenperspektiven, ein Detail 1:20. Die Unterlagen sind erhältlich beim Bau- und Domänenkommissariat der Bürgergemeinde Solothurn.

Vorstadt-Schulhaus in Solothurn. Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens 1. Januar 1945 im Kanton niedergelassenen Architekten. Verlangt werden Lageplan 1:500, Grundrisse usw. 1:200, zwei Perspektiven, Kubatur, Bericht. Anfragetermin 15. Oktober, Ablieferungstermin 31. Januar 1947. Architekten im Preisgericht: H. Baur (Basel), A. Oeschger (Zürich), E. Hostettler (Bern), H. Luder, Stadtbaumeister (Solothurn); W. v. Gunten (Bern) als Ersatzmann. Für vier bis fünf Preise stehen 8000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe und Entschädigungen 3000 Fr. Die Unterlagen können gegen 20 Fr. Hinterlage auf der Kanzlei des Stadtbauamtes bezogen werden.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 1945/46

1. Mitgliederbewegung 1945/46

Die Zahl der Mitglieder hat sich um 4 auf 253 erhöht. 13 Aufnahmen stehen 3 Todesfälle und 6 Austritte gegenüber. Der Verein hat 2 Ehrenmitglieder: Ing. A. Linder und Arch. P. Vischer, und 23 emeritierte Mitglieder.

Neu aufgenommen wurden: 1 Architekt: Gianpeter Gaudy; 3 Bauingenieure: Hansjörg Kühn (aus Sektion Neuchâtel), Kurt Müller, Jean Louis Perrenoud; 4 Maschineningenieure: Fritz Marti, Robert Palm, Jacques Perrochet, Werner Seidel (aus Sektion Schaffhausen); 3 Elektroingenieure: Fritz Aemmer, Carl G. Keel, Hans Widmer; 2 Vermessungsingenieure und Geologen: Ernst Basler, Grundbuchgeometer, Dr. Hansjörg Schmassmann, Geologe.

Gestorben sind: Arch. Ferdinand Bohny, Hochbauinspektor von Baselland; Bauing. Johann Heinrich Eckinger, Inhaber eines Ingenieurbureau; Maschinening. J. Nebel.

Ausgetreten und in andere Sektionen übergetreten sind: Arch. Nicolas Abry (in Sektion Waldstätte); die Bauingenieure Karl Albrecht (in Sektion Zürich), Hans Rud. Stünzi, Ulrich Wille (in Sektion Zürich); Maschinening. Hans Mousson (in Sektion Graubünden) und Chemiker Dr. Georg Paltzer.

2. Vereinsanlässe

a) Exkursionen:

9. 6. 45	Kandergrund, Kohlengruben in Schlafegg.	
16. 6. 45	Bürgerspital Basel, Neubauten.	
2. 10. 45	Altstadt-Sanierung, Ausstellung im «Kleinen Klingenthal», Basel.	
24. 11. 45	Cellulosefabrik Attisholz, Solothurn, Orientierung über Regional- und Stadtplanungsprobleme, Besichtigung einzelner interessanter Stellen und historischer Objekte.	
23. 2. 46	Besichtigung der Wiederaufbau-Arbeiten am Stauwehr und Kraftwerk Kembs, der Kirche von Ottmarsheim, Brücken	